

**Clausula rebus sic stantibus –
Insbesondere im Spiegel
der Rechtsprechung**

BENJAMIN V. ENZ

Schulthess § 2018

Inhaltsübersicht / Sommaire / Contents

Vorwort / Avant-propos / Foreword	V
Inhaltsübersicht / Sommaire / Contents	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Allgemeines.....	5
Kapitel 3: Voraussetzungen der clausula rebus sic stantibus.....	11
Kapitel 4: Anpassungsregeln	51
Kapitel 5: Exkurs: OR 2020.....	125
Kapitel 6: Analyse der Rechtsprechung der schweizerischen Gerichte.....	129
Kapitel 7: Zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Erkenntnisse	171

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Avant-propos / Foreword	V
Inhaltsübersicht / Sommaire / Contents	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Allgemeines.....	5
I. Begriff	5
II. Zulässigkeit	6
III. Dogmatische Grundlage	8
1. Rechtsmissbrauch.....	8
2. Lückenfüllung	9
Kapitel 3: Voraussetzungen der clausula rebus sic stantibus.....	11
I. Auf die Zukunft bezogener Vertrag	11
II. Veränderung der Verhältnisse	13
1. Der Zeitfaktor.....	13
1.1 Zeitpunkt der Veränderung.....	13
1.2 Länge der Vertragsdauer	15
2. Die Erheblichkeit der Veränderung.....	17
III. Voraussehbarkeit der Verhältnisveränderung	20
1. Allgemeines.....	20
1.1 Beschränkung des Anwendungsbereichs der clausula rebus sic stantibus auf fehlende Voraussehbarkeit	21
1.2 Ausweitung des Anwendungsbereichs der clausula rebus sic stantibus auf Fälle gegebener objektiver Voraussehbarkeit.....	25
2. Beispiele 27	27
2.1 Inflationsraten und Wirtschaftskrisen	27
2.2 Naturereignisse.....	30
2.3 Änderung der Gesetzgebung	31
2.4 Änderung der Rechtsprechung	32

2.5 Spekulationsgeschäfte	34
IV. Gravierende Äquivalenzstörung	37
1. Wirtschaftlicher Bereich – Austausch vermögenswerter Leistungen	37
1.1 Erheblichkeit der Äquivalenzstörung	37
1.2 Keine Beachtung von subjektiven Kriterien	42
a Wirtschaftlicher Ruin	42
b Wucherische Ausbeutung	44
2. Nicht-wirtschaftlicher Bereich – Einseitige Verträge	46
V. Verhalten der betroffenen Partei	47
1. Verschulden der betroffenen Partei an der Verhältnisänderung	47
2. Verzug der betroffenen Partei	48
3. Vorbehaltlose Vertragserfüllung durch die betroffene Partei	49
4. Nichtanpassung der betroffenen Partei an die Verhältnisveränderung	50
Kapitel 4: Anpassungsregeln	51
I. Allgemeines	51
II. Vertragliche Anpassungsregeln	52
1. Positive Anpassungsregeln	52
1.1 Allgemein	52
1.2 Ausdrückliche Klauseln	53
1.3 Stillschweigende Klauseln	55
1.4 Verhandlungsklausel als spezielle positive Anpassungsregel	57
a Allgemeines	57
b Richterliche Bestimmungskompetenz	58
1.5 Zulässigkeit	59
a Allgemein	59
b Vorformulierte Vertragsbestimmungen	59
c Spezielle gesetzliche Anpassungsregeln	60
2. Negative Anpassungsregeln	60
2.1 Allgemeines	60
2.2 Ausdrückliche Klauseln	61
2.3 Stillschweigende Klauseln	61
2.4 Spezialfall: Bürgschafts- und Garantievertrag	63
III. Gesetzliche Anpassungsregeln	63
1. Positive Anpassungsregeln	63
1.1 Bestimmter Tatbestand	64
1.2 Ausserordentlichkeit	65

1.3 Wichtiger Grund.....	66
1.4 Bestimmtes Parteiverhalten	69
1.5 Sondertatbestand, Art. 373 Abs. 2 OR	70
a Allgemeines	70
b Voraussetzungen	71
c Rechtsfolgen	74
d Art. 373 Abs. 2 OR als allgemeine gesetzliche Regelung der clausula rebus sic stantibus	75
2. Negative Anpassungsregeln	77
3. Art. 119 OR im Besonderen	78
3.1 Allgemeines.....	78
3.2 Der Begriff der Unmöglichkeit.....	79
a Objektive Unmöglichkeit.....	80
b Subjektive Unmöglichkeit.....	81
3.3 Relative Unmöglichkeit – Art. 119 OR versus clausula rebus sic stantibus.....	83
a Begriff.....	83
b Rechtsprechung.....	83
c Restriktive Auslegung des Begriffs Unmöglichkeit nach Art. 119 Abs. 1 OR	85
3.4 Ergebnis.....	85
4. Abgrenzung zum Irrtum über zukünftige Sachverhalte.....	86
4.1 Der Grundlagenirrtum im Allgemeinen (Art. 24 Abs. 1 Ziff. 4 OR)....	86
a Motivirrtum.....	86
b Wesentlichkeit	87
c Erkennbarkeit des Irrtums	88
4.2 Besonderheiten des Irrtums über zukünftige Sachverhalte	89
4.3 Ablehnung in der Doktrin.....	90
4.4 Zustimmung in der Doktrin	92
4.5 Rechtsprechung	94
4.6 Würdigung.....	96
4.7 Verhältnis zur clausula rebus sic stantibus	98
5. «Kündigung aus wichtigem Grund» als allgemeiner Grundsatz	101
5.1 Lehre	101
5.2 Rechtsprechung	103
5.3 Anwendungsvoraussetzungen	104
5.4 Art. 145 OR 2020	105
5.5 Würdigung.....	106

IV. Richterliche Vertragsanpassung	109
1. Begriff	109
1.1 Allgemein	109
1.2 «Korrigierende Vertragsergänzung»	110
2. Lückenhaftigkeit von Gesetz und Vertrag	111
2.1 Anpassungslücke im Vertrag	111
2.2 Anpassungslücke im Gesetz	112
3. Kreation einer Anpassungsregel durch das Gericht	114
3.1 Allgemein	114
3.2 Grundsatz von Treu und Glauben	114
3.3 Anpassungsmöglichkeiten	116
a Allgemein	116
b Denkfigur des «hypothetischen Parteiwillens»	117
c Hierarchie der verschiedenen Anpassungsmöglichkeiten	118
d Bindung an Parteibegehren	119
4. «Regeln» für die richterliche Entscheidungsfindung	119
4.1 Zurückhaltung	120
4.2 Streben nach einer vertragsbezogenen Lösung	120
a Neuverhandlungspflicht zwischen den Parteien	120
b Vertragsbezogene Entscheidung	121
c Entscheidung nach «Recht und Billigkeit»	122
d Beachtung der Verkehrsübung	122
e Verwendungsmöglichkeit der Leistung	122
4.3 Vorgehen «modo legislatoris»	123
Kapitel 5: Exkurs: OR 2020	125
I. Die «Generalklausel» Art. 19 OR 2020	125
II. Würdigung	125
Kapitel 6: Analyse der Rechtsprechung der schweizerischen Gerichte	129
I. Vornahme einer Vertragsanpassung durch das Bundesgericht	129
1. BGE 127 III 300	129
1.1 Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	129
1.2 Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	130
a Irrtum über zukünftige Sachverhalte	130
b Nachträglich objektive Unmöglichkeit	130
c Clausula rebus sic stantibus	130
1.3 Würdigung	132

2.	BGE 113 II 209 = Pra 1988, 387 ff.	133
2.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	133
2.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	133
2.3	Würdigung.....	134
3.	BGE 111 II 260	136
3.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	136
3.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	136
3.3	Würdigung.....	137
4.	BGE 107 II 144 = Pra 1981, 463 ff.	138
4.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	138
4.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	139
4.3	Würdigung.....	139
5.	BGE 93 II 185 = Pra 1967, 480 ff.	140
5.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	140
5.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	140
5.3	Würdigung.....	141
6.	BGE 82 II 332	142
6.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	142
6.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	142
6.3	Würdigung.....	142
7.	Urteile bezüglich des Währungszerfalls nach dem Ersten Weltkrieg	144
	Ablehnung einer Vertragsanpassung durch das Bundesgericht	145
1.	BGer 4A_375/2010 vom 22. November 2010.....	145
1.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	145
1.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts.....	145
1.3	Würdigung.....	146
2.	BGer 4C.49/2004 vom 30. März 2004	147
2.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	147
2.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	147
2.3	Würdigung.....	148
3.	BGE 122 III 97.....	149
3.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	149
3.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	149
3.3	Würdigung.....	150
4.	BGE 116 II 512	150
4.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	150
4.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	151
4.3	Würdigung.....	151

5.	BGE 115 II 50 = Pra 1989, 893 f.....	151
5.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	151
5.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	152
5.3	Würdigung.....	152
6.	BGE 107 II 343	153
6.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	153
6.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	154
a	Irrtum über zukünftige Sachverhalte.....	154
b	Clausula rebus sic stantibus	154
6.3	Würdigung.....	155
7.	BGE 101 II 17	156
7.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	156
7.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	156
7.3	Würdigung.....	157
8.	BGE 100 II 345	158
8.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	158
8.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	158
8.3	Würdigung.....	158
9.	BGE 97 II 390	159
9.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	159
9.2	Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	159
9.3	Würdigung.....	160
III.	Ablehnung der Vertragsanpassung durch erst- und zweitinstanzliche Gerichte	161
1.	BezGer Arlesheim, Urteil vom 10. Dezember 1991, BJM 1995, 25 ff....	161
1.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	161
1.2	Entscheidungsgründe des Bezirksgerichts.....	161
1.3	Würdigung.....	162
2.	OGer Zürich, Urteil vom 12. November 1982, ZR 1987, 2 ff.....	162
2.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	162
2.2	Entscheidungsgründe des Obergerichts	162
2.3	Würdigung.....	163
3.	AppGer Basel-Stadt, Urteil vom 16. Dezember 1977, BJM 1978, 250 ff.	163
3.1	Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	163
3.2	Entscheidungsgründe des Appellationsgerichts.....	163
3.3	Würdigung.....	164
4.	OGer Luzern, Urteil vom 13. Januar 1987, LGVE 1987 I, 27 ff.....	165

4.1 Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	165
4.2 Entscheidungsgründe des Obergerichts	165
4.3 Würdigung.....	166
IV. Vertragsanpassung offengelassen durch das Bundesgericht	167
1. BGE 103 Ia 31.....	167
1.1 Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	167
1.2 Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	167
1.3 Würdigung.....	168
2. BGE 93 II 108 = Pra 167, 426 ff.	168
2.1 Gedrängte Darstellung des Sachverhalts	168
2.2 Entscheidungsgründe des Bundesgerichts	169
2.3 Würdigung.....	169
Kapitel 7: Zusammenfassende Darstellung der wesentlichen	
 Erkenntnisse	171